

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 4

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVIII.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25 April 1912.

Wochenspruch: Was unausweichlich,
Dem gehe man entgegen.

Verbandswesen.

Schweizer. Gewerbeverein. (Mitget.) Der Zentralvorstand war am 15. April in Bern zu einer ordentlichen Sitzung fast vollzählig versammelt. Er genehmigte die Anträge des leitenden Ausschusses betreffend Jahresrechnung pro 1911, sowie zum Budget und Arbeitsprogramm pro 1912.

Die ordentliche Jahresversammlung soll am 23. Juni in Weinfelden stattfinden. Als Hauptthema ist die Regelung des Submissionsverfahrens vorgesehen. Ferner muß die Neuwahl des Vorortes, des Zentralpräsidenten und Zentralvorstandes für eine neue Amtsperiode vorgenommen werden.

Im ferner behandelte der Zentralvorstand zu handen der nationalrässischen Kommission einige Artikel des revidierten Fabrikgesetzes, speziell bezüglich der Ausdehnung des Gesetzes auf Kleinbetriebe, der Bußen, des Kündigungsrechtes und des beruflichen Unterrichtes. Endlich wurden Vorschläge für die Wahl der Vertreter der gewerblichen Arbeitgeber im Verwaltungsrat der eidgen. Unfallversicherungsanstalt behandelt. Die Berufsverbände werden sich nochmals zur Sache zu äußern haben, bevor die Vorschläge dem Schweizer. Industriedepartement eingereicht werden.

Ausstellungswesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 19. April für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen erteilt: Rubin Golesceano, Installateur, für einen Zinnenanbau Stüssihofstatt 8, Zürich I; H. Gretler in Wetzikon für einen inneren Umbau Kindermarkt 19, Zürich I; Magdalena Herber für einen Umbau der Ladenfront Biddergasse 10, Zürich I; Immobilien genossenschaft „Pro Domo“ für einen Umbau Rappeler gasse 17, Zürich I; Schweizer. Fachausstellung für das Gastwirtschaftsgewerbe, für Ausstellungshallen altes Ton halleareal, Zürich I; H. C. Bodmer, Kaufmann, für einen An- und einen Vorbau, Ringgerstraße 11, Zürich II; F. Boller-Mehmer, Installateur, für einen An- und Umbau Schulhausstraße 28, Zürich II; Albert Gull, Bau meister, für einen Umbau im Dachstock Brand schenke strasse 172, Zürich II; F. Rieters Erben für ein Wasch haus Steinhaldenstrasse hinter Nr. 68/70, Zürich II; Julius Bär, Landwirt, für einen Anbau am Stallgebäude, Ulibergstrasse 250, Zürich III; Gottfried Bamert, Handelsmann, für zwei Doppelmehrfamilienhäuser Forch strasse 321 und 323, Zürich V; Gottlieb Dättwyler, Bau meister, für Vorbauten Minervastr. 120, 122 und 130, Zürich V; F. Königs Erben für vier Dachfenster Asyl strasse 97, Zürich V; Josef Magg für eine Automobil remise Wiesenstrasse 17, Zürich V; F. C. Müller, Litho graph, für Abänderung des vom Regierungsrat am 18. August 1911 genehmigten An- und Aufbaues See-

feldstraße 111, Zürich V; J. Munz, Postdienstchef, für einen Umbau im Dachstock Neptunstr. 38, Zürich V; Prof. Dr. A. Tobler für ein Gartenhaus Krähbühlstraße, Zürich V; Gebrüder Wanner, Fuhrhalter, für Errichtung einer Automobilremise, eines Benzinbehälters und neuer Außenmauern am Stallgebäude Gasstraße bei Nr. 5, Zürich V; Jakob Werner-Kieser für ein Mehrfamilienhaus, Abänderung genehmigter Pläne proj. Quartierstraße bei der Suseenbergstraße 39, Zürich V; Jean Wunderli für eine Schmiedewerkstatt Hochstr. bei Nr. 48, Zürich V.

Über die Vorarbeiten zum neuen Krankenasyt in Meilen (Zürichsee) hat Herr Gemeindepräsident Hirzel in der letzten Gemeindeversammlung ein ausführliches Referat gehalten. Nach demselben war vor 35 Jahren der erste Grund zu einem Fonds gelegt worden, welcher auf Ende dieses Jahres wohl 76,000 Fr. betragen wird. Hierzu kommen weitere 12,000 Fr. vom Frauen-Krankenverein und vom Männer-Krankenverein, total also 88,000 Franken, was mit einem Staatsbeitrage von 12,000 Fr. volle 100,000 Fr. ausmachen würde. Referent glaubt deshalb, man dürfe mit dem Bau beginnen. Die Gemeinde werde nicht belastet. Als Bauplatz ist ein Grundstück oberhalb der obren Mühle in Aussicht genommen.

Entwässerungs-Unternehmen Ürzlikon-Rappel (Zürich). Für die beabsichtigte Entwässerung in Kratzeln-Heldmoos bei Ürzlikon ist vom kantonalen kulturtechnischen Büro ein Projekt ausgearbeitet worden.

Straßenbau im Kanton Zürich. Die Gemeinde Wildberg gab ihre Zustimmung zu einem Beitrag von 10,000 Fr. für eine neue Straße nach Rämismühle hinunter. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 69,000 Fr.

Für den Um- und Ausbau des städtischen Werkhofs in Biel (Bern) bewilligte der Stadtrat dem Gemeinderat einen außerordentlichen Kredit von 19,200 Fr.

Ein neues Gaswerk in Langnau (Bern) soll nächstens gebaut werden.

Schulhausneubau in Frutigen (Bern). Die Gemeindeversammlung beauftragte die Schulkommission den Bau eines neuen Schulhauses ins Auge zu fassen und alle diesbezüglichen Vorfragen zu beraten und die abflärenden Vorstudien in die Hand zu nehmen.

Acetylen-Dissous-Centrale. Das Sauerstoff- und Wasserstoffwerk Luzern hat in Horw bei Luzern einen geeigneten Platz zur Errichtung einer Dissousstation — der ersten in der Schweiz — angekauft. Die Anlage zur Herstellung von Dissousgas ist einstweilen für eine stündliche Produktion von 15 m³ vorgesehen. Die Baudispositionen sind aber derartig getroffen, daß jederzeit ohne bauliche Veränderungen die maschinellen Einrichtungen für eine stündliche Produktion von 30 m³ erweitert werden können.

Meliorationsarbeiten in Mollis (Glarus). (Korr.). Die Bürgergemeindeversammlung von Mollis beschloß, auf der Alp Kännel am Fuße des Frohnalpstocks Meliorationsarbeiten vorzunehmen im Kostenanschlag von Fr. 7000, die in zwei Jahren ausgeführt werden sollen.

Die Basler Wohngenossenschaft genehmigte ohne Opposition das mit dem Regierungsrat abgeschlossene Baurecht für eine 1748 m² große Parzelle. Sollte der Große Rat in seiner nächsten Sitzung dem Abkommen ebenfalls zustimmen, so könnte Basel sich rühmen, das erste Baurecht auf Grund von § 770 des Zivilgesetzbuches errichtet zu haben. Wie man vernimmt, wird dem Abkommen im Großen Rate von Seiten der fortschrittlichen Bürgerpartei Opposition erwachsen.

Der Bau einer Schuhfabrik des Schweiz. Konsumverbandes in Basel wird an der Pfeffingerstraße erstellt, wo der V. S. K. seinerzeit ein größeres Bau-terrain erworben hat. Diese soll so eingerichtet werden, daß der V. S. K. künftig in der Lage sein dürfe, die gangbarsten Qualitäten in maschinengenährten, holzge-nagelten und geschaubten Schuhwaren selbst zu fabrizieren. Der Betrieb soll so eingerichtet werden, daß pro Tag 500 Paar Schuhe obgenannter Sorten hergestellt werden können, von denen der Verband jährlich für ca. Fr. 750,000 umsetze. Die Kosten des Gebäudes sind auf Fr. 300,000, die der maschinellen Anlage auf Fr. 200,000 veranschlagt. Weitere Fr. 200,000 sind als Betriebskapital vorgesehen. Der Verband hofft, indem er die Schuhwaren zum Selbstkostenpreis abgibt, bezüglich des Preises mit den Schuhfabrikanten konkurrieren zu können.

Bauliches aus La Chaux-de-Fonds Der Generalrat genehmigte ohne Opposition einstimmig einen Kredit von 258,431 Fr. für den Bau eines Kinderspitals. Ebenfalls einstimmig wurde ein weiterer Kredit von 164,000 Fr. für Erweiterung des Gaswerkes bewilligt, sowie 7000 Fr. für Aufsichtungen im Süden der Stadt zum Schutze des Ostquartiers.

Allgemeines Bauwesen.

Die Bayerische Gewerbeschau 1912 in München (Eröffnung am 18. Mai) wird während der heurigen Sommermonate wiederholt offizielle und korporative Besuche aus der Schweiz bei sich sehen.

Abgesehen von der Beteiligung schweizerischer Delegierten an verschiedenen internationalen Tagungen, treten zunächst die schweizerischen Bibliothekare mit den Bibliothekarbeamten Deutschlands und Österreichs in München zu einem Kongress zusammen. Weiterhin beabsichtigen die schweizerischen Industriellen und Gewerbetreibenden, gemeinsam die Bayerische Gewerbeschau zu besuchen. Das Arrangement dieser Exklusion hat der Zürcher Gewerbe-verband übernommen. Anschließend ist ein Fest geplant, das etwa 50 Schweizer Vereine der verschiedensten Zweckbestimmung, vor allem Schützen- und Sängervereine, bei der Gewerbeschau zusammenführen soll. Zu dem großen „Bayerntag“, der in der zweiten Julihälfte stattfindet, haben sich besonders aus der Schweiz zahlreiche der dort ansässigen Bayern angemeldet. Gemeinsame Fahrten wollen die Bayernvereine in Bern, St. Gallen, Rorschach, Schaffhausen, Wiltheim-Winterthur und Zürich veranstalten. Auch mehrere kulturgewerbliche Fachschulen aus der Schweiz, so auch Genf und Chaux-de-Fonds, besuchen die Bayerische Gewerbeschau, deren Darbietungen moderner Gewerbekunst eine nachhaltige Wirkung auf die künftige kulturgewerbliche Produktion ausüben dürften.

Verschiedenes.

Vom Starkstrom getötet. Am 19. April nachmittags ist in Schaffhausen der Spengler Joseph Hamburger, Vorarbeiter im Spenglerei- und Installations-Geschäft Hans Meyer, durch Berührung mit der Starkstromleitung sofort getötet worden.

Schadenfeuer in Emmishofen (Thurgau). In der Fabrikanslage des Feuerwerkers Alois Müller & Söhne entstand am 20. April durch Selbstentzündung in dem Schuppen Nr. 18 eine Explosion; mit lautem Knall, der bis Konstanz und Kreuzlingen hörbar war, flog